

SVENJA STADLER

Sozial. Engagiert. Bürgernah.



Newsletter 03/2023

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, gemeinsam auf die Ereignisse und Entwicklungen der letzten Wochen zurückzublicken.

In diesem Sinne wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und anschließend einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Es gilt, das alte Jahr zu verabschieden und das Neue mit Optimismus und Tatkraft zu begrüßen.

Viele Freude beim Lesen!

Ihre/Eure

Was gibt es Neues?

Das Urteil des Bundesverfassungsgericht: Was es für den Bundeshaushalt bedeutet

Das Bundesverfassungsgericht hat beschlossen, dass Kredite, mit denen der Staat in einer Notsituation die Folgen einer Krise abmildert, bei Bedarf jedes Jahr neu beschlossen werden müssen.

Diese Vorgaben setzen wir für das laufende Jahr mit einem Nachtragshaushalt um, den wir letzte Woche im Bundestag verabschiedet haben. Dabei beschließen wir für 2023 erneut die Ausnahme von der Schuldenbremse, wie es das Grundgesetz für den Fall einer außergewöhnlichen Notsituation vor-sieht. So sichern wir für das laufende Jahr nicht zuletzt die Hilfen für Verbraucher und Unternehmen ab, die wir zur Bewältigung der Energiekrise nach dem russischen

Angriffskrieg auf die Ukraine ergriffen haben, aber auch Hilfen für die Flutgebiete im Ahrtal.

Mit dem Karlsruher Urteil bleiben auch einige Punkte für den Haushaltsplan 2024 weiter offen. Der Beschluss zum Haushaltsgesetz 2024 sowie über das begleitende Haushaltsfinanzierungsgesetz wurde nicht wie ursprünglich vorgesehen Ende November gefasst. Mit dem neuen Jahr greift vorerst die vorläufige Haushaltsführung bis der Haushaltsplan 2024 im Februar beschlossen wird.

Trotz ausgebliebenem Haushaltsbeschluss droht kein Stillstand: Der Bund bleibt zahlungsfähig.

Einen Jahresbeginn ohne ein geltendes Haushaltsgesetz hat es schon öfter gegeben. Nach einer Bundestagswahl etwa ist es gängige Praxis. Den Etat für 2022 etwa, also das erste volle Jahr der Ampel-Koalition, konnte der Bundestag erst am 3. Juni 2022 verabschieden. Bis dahin gilt, wie immer in solchen Fällen, eine sogenannte vorläufige Haushaltsführung. Diese regelt, dass der Staat auch ohne gültigen Etat alle laufenden Verpflichtungen erfüllen kann - nur neue Aufgaben dürfen nicht hinzukommen. Die meisten Menschen in Deutschland werden es gar nicht merken, wenn die Bundesregierung ohne einen gültigen Haushalt ins neue Jahr geht: Lehrer bekommen weiter ihr Gehalt, Rentner ihre Rente, Studenten ihr Geld aus dem BAföG.

Alpha-E: Der aktuelle Stand

Zuletzt hat der Deutsche Bundestag ein Gesetz zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich beschlossen. Im Landkreis hat dies für Aufsehen gesorgt, da die Strecke zwischen Hamburg und Hannover in die Begründung des Gesetzes als priorisiertes Vorhaben aufgenommen und dort auch die Möglichkeit einer Neubautrasse eingeräumt wird. Zusätzlich schafft das Gesetz eine gesetzliche Grundlage für einen Deutschlandtakt, für den die Ertüchtigung der Strecke notwendig ist.

Das Gesetz wurde zwar mit der entsprechenden Passage verabschiedet, in dem begleitenden Entschließungsantrag wird jedoch klargestellt, dass keine Vorfestlegungen über Trassen, konkrete Verläufe sowie zu erreichende Geschwindigkeiten und Fahrzeiten getroffen werden. Außerdem wurde im Bundestag beschlossen, dass im Zuge der weiteren Planung und Umsetzung eines Deutschlandtaktes die Öffentlichkeitsarbeit und Dialogprozesse in den betroffenen Regionen gestärkt werden müssen. Damit werden die Interessen des Landkreis Harburg und der anderen betroffenen Kommunen gewahrt.

Zuvor hatten der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies und der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Michael Theurer, bekanntgegeben, dass der Bund und das Land Niedersachsen sich auf eine gemeinsame Position für den Ausbau der Schienenwege zwischen Hamburg und Hannover geeinigt hätten.

Die Einigung zwischen Bund und Land zum weiteren Vorgehen beim Ausbau der Schienenwege in der Region sieht vor, die ursprünglich für 2026 geplante

Generalsanierung auf 2029 zu verschieben. Parallel zum Ausbau wird es einen weiteren Dialogprozess geben, bei dem auch geklärt werden soll, ob die Generalsanierung zu ausreichend Kapazitäten auf der Schiene führt. In diese Diskussion bringen wir uns als Region, wie auch in den Jahren zuvor, ein.

Gemeinsam unterwegs: Ulrich Watermann zu Besuch im Landkreis Harburg

Unternehmen, Schulen, Vereine, Ehrenamtliche – sie alle stehen vor spezifischen Herausforderungen, auch bei uns im Landkreis Harburg. Auf Bundesebene vertrete ich den Landkreis im Bundestag, in Hannover wird er von Ulrich Watermann (SPD) betreut und im Landtag vertreten. Ende November war der Landtagsabgeordnete und Innenpolitische Sprecher zu Besuch im Landkreis. Gemeinsam haben wir unter anderem das Katastrophenschutzzentrum, das Gymnasium in Winsen, die Wohnanlage für Schutzsuchende in Winsen sowie die Flüchtlingsunterkunft in Meckelfeld besucht und nachgefühlt, wo der Schuh drückt.

Thomas Grambow und Kai Uffelmann erklärten die technischen Fragen, Herausforderungen in Bezug auf übergreifende Übungen sowie Problemstellungen hinsichtlich der klimatischen Entwicklungen, die das Katastrophenschutzzentrum besonders beschäftigen. Hier konnten wir sowohl für die Landes- als auch Bundespolitik wichtige Impulse mitnehmen. Der Fuhrpark macht besonders Eindruck - und erst einmal der Food Truck ...

Auch die Schulen stehen vor großen Herausforderungen: Neben dem Fachkräftemangel, der sich auch im Bildungssystem bemerkbar macht, gehören Integration, Sanierungsstau sowie Bürokratie zu den dringendsten Themen. Aber auch Schulabstinz, eine Vielfalt von Diskriminierung sowie Bedrohung fordert Lehrkräfte täglich auf unterschiedliche Art und Weise. Das berichtete der Schulleiter des Gymnasiums in Winsen, sicher nur ein Beispiel von vielen.

Schutzsuchende, Wohnraum und Anerkennung von Leistung sowie die Wertschätzung der engagierten Initiativen – das ist gerade ein Kernanliegen vieler Kommunen, auch in Winsen. Hier wird ein Wohnkomplex für Schutzsuchende geschaffen – nachhaltig, zukunftsorientiert und im Einklang mit der Nachbarschaft. Hier entstehen Wohnungen für Menschen, die auf der Flucht sind. Ein vom Stadtrat getragenes Bauprojekt, das vorbildlich ist.

Weitere Meldungen.



[Mehr dazu](#)

Förderung für künstlerische Ensembles

Das Blasorchester Seevetal und der TMC – The Musical Company erhalten im Rahmen des Amateurmusikfonds finanzielle Mittel für ihre Arbeit.



(Foto: Bundesregierung/ StadtLandMensch-Fotografie)

Drei Tage im politischen Berlin - Bundestag inklusive

Mit den Wanderfreunden Nordheide hat Svenja Stadler zum Jahresende eine 45-köpfige Besuchergruppe aus dem Wahlkreis in Berlin begrüßt. Auf dem Programm standen neben einem Besuch des Bundestags ein Informationsgespräch im Bundesministerium für Energie und Klimaschutz sowie eine Führung durch die Willy-Brandt-Stiftung.

[Mehr zur aktuellen BPA-Fahrt](#)



(Foto: Deutscher Bundestag)

Plenarrede zum Nachtragshaushalt 2023

Der Bundestag hat vergangene Woche einen Nachtragshaushalt für das laufende Jahr beschlossen und eine Notlage für 2023 erklärt. In der Plenardebatte hat Svenja Stadler zum Nachtragshaushalt 2023 gesprochen.



Blaulichtkonferenz mit Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens

Am Donnerstag, 25. Januar 2024, kommt auf Einladung von Svenja Stadler die Niedersächsische Innenministerin Daniela Behrens zu einer Blaulichtkonferenz ins Katastrophenschutzzentrum nach Winsen, Benzstraße 18. Beginn: 19Uhr. Zum Thema "Klimawandel- Hochwasserschutz" wird sie an einer Podiumsdiskussion mit Kreisverbandmeister Volker Bellmann, Oliver Schildknecht vom THW Winsen-Stelle sowie Norbert Böttcher, Präsident des DRK-Kreisverbandes Harburg-Land, teilnehmen. Die Veranstaltung ist öffentlich und alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Svenja Stadler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

